

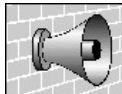
SICHERHEITSANWEISUNG FÜR ARBEITEN von FREMDFIRMEN IN LABOREN

Bevor Arbeiten aufgenommen werden dürfen, muss eine Sicherheitsunterweisung durch eine befugte Person erfolgen.

- Der Aufenthalt in Laboren ist Fachpersonal oder durch Fachpersonal geschulten Personen vorbehalten. Unbefugten ist der Zutritt zu den Laboratorien verboten.
- Vor Betreten eines Labors hat sich jeder über Standort und Funktion von Desinfektionsmitteln, Körper- und Augenduschen, Erste-Hilfe-Einrichtungen, Feuerlöscheinrichtungen sowie über Flucht- und Rettungswege zu informieren.
- werdende und stillende Mütter dürfen sich nicht in Laboratorien aufhalten.
- Jugendliche bis zu 18 Jahren dürfen sich nur unter Aufsicht von Fachpersonal in Laboren aufhalten. Zu Bereichen, wo ionisierender Strahlung vorhanden ist, ist der Zutritt von Personen unter 18 Jahren grundsätzlich untersagt.
- In allen Laboren ist Essen, Trinken, Schminken, Rauchen und Medikamenteneinnahme verboten.
- Speisen und Getränke dürfen nicht in Laboren gelagert werden.
- Den Anweisungen des Fachpersonals ist immer zu folgen.
- Oberflächen, Geräte oder andere Gegenstände dürfen nicht ohne die Aufsicht von Fachpersonal berührt werden.
- Bereiche, die durch spezifische Warntafeln gekennzeichnet sind (z.B. Biogefährdung, Laserstrahlung, radioaktive Strahlung) dürfen nur unter Aufsicht von Fachpersonal betreten werden.
- Verkehrswege und Gänge sind im Laborbereich grundsätzlich frei von jeglichen, auch zeitweiligen, Lagerungen zu halten.
- Gefährliche Situationen müssen umgehend an Fachpersonal gemeldet werden.
- Im Notfall Ruhe bewahren und die Gefahrensituation einschätzen. Ergreifen Sie keine Maßnahmen, die Sie selbst gefährden könnten. Informieren Sie sofort das Fachpersonal. Falls es möglich ist, sollten verletzte Personen aus der Gefahrenzone gebracht werden.

BRANDSCHUTZ

Evakuierungssignale



Im Falle eines Alarms ertönt ein akustischer Dauersirenenenton. Evakuierungssignal immer beachten, auch wenn der Grund für den Alarm nicht ersichtlich ist.

Fluchtwege



Fluchtwege sind durch grünweiße Leuchtschilder gekennzeichnet. Die Fluchtwegsbeschilderung weist die im Gebäude befindlichen Personen über Gänge, Sicherheitsstiegenhäuser und Notausgänge auf kurzen und sicheren Wegen ins Freie.

Bedenken Sie, dass Gänge und Stiegenhäuser wesentliche Sicherheitszonen im Haus darstellen, und daher Lagerungen, die den Fluchtweg einengen oder verstellen, nicht geduldet werden können.

Brandabschnitte

Brandschutztüren sind Teile der Brandabschnitte. Sie können ihre Wirkung aber nur dann erfüllen, wenn sie geschlossen sind. Brandschutztüren haben daher eine Schließeinrichtung. Oberstes Gebot muss daher sein, die Schließeinrichtungen der Brandschutztüren nicht außer Funktion zu setzen, wie z.B. durch unterkeilte Türen etc.

Bedenken Sie, dass offene Brandschutztüren Brand und Rauch keinen Widerstand bieten und ein großflächiges Verqualmen und eine Brandausbreitung begünstigen.

In stark frequentierten Bereichen sind die Brandschutztüren direkt an die Brandmeldeanlage angeschlossen. Diese Türen können im laufenden Betrieb offengehalten werden, denn sie schließen im Brandfall automatisch. Diese Türen dürfen niemals blockiert oder außer Kraft gesetzt werden.

Erste und Erweiterte Löschhilfe



Handfeuerlöscher

Den universell einsetzbaren Feuerlöscher gibt es nicht. Die folgende Übersicht zeigt die unterschiedlichen Brandklassen:

Brandklassen

 <p>Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung ablaufen</p>	 <p>Brände von flüssigen und flüchtig werdenden Stoffen.</p>
 <p>Brände von Gasen</p>	 <p>Brände von Metallen</p>

Auf den Handfeuerlöschern ist die Information der jeweiligen Brandklassen (Symbole mit Buchstaben) angegeben, für welche Brände der Löscher vorwiegend geeignet ist. Die Löscher wurden nach Möglichkeit so platziert, dass Ihnen weitgehend das richtige Löschmittel zur Verfügung steht.

Wandhydranten



Wandhydranten sind mit Schlauch samt Strahlrohr auf einer Schlauchhaspel ausgerüstet. Der Schlauch ist für die Löschhilfe durch im Gefahrenfall anwesende Personen vorgesehen.
Bedienungsanleitung:

1. Schlauch von der Haspel ziehen
2. Bei Bedarf Verlängerungsschlauch aus dem untersten Fach knickfrei auslegen und anschließen
3. Handrad vollständig öffnen
4. Hebel am Strahlrohr betätigen (Sprüh- oder Vollstrahl)

Notfalldusche



In Laboratorien, in denen Arbeitnehmer: innen durch die Arbeit mit brennbaren Flüssigkeiten gefährdet werden können, sind in Türrähe Notduschen installiert. Die Auslösevorrichtung zum Öffnen des Ventils ist in unmittelbarer Nähe der Dusche angebracht und gekennzeichnet.

Die Löschduschen und die Auslösevorrichtung sind jederzeit frei zugänglich zu halten.

VERHALTENSREGELN IM BRANDFALL



VERHALTEN IM BRANDFALL | RUHE BEWAHREN

Alarmsignal: Sirene-Dauererton

1. Brand melden 	2. In Sicherheit bringen 	3. Feuer löschen 
<p>WÄHLEN SIE „0-122“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ WER meldet? ■ WAS ist passiert? ■ WO ist es passiert? ■ WARTEN auf Fragen! 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gefährdete Personen warnen! ■ Hilflose mitnehmen! ■ Türen schließen! ■ Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen! ■ Ist Rettungsweg versperrt, Türe schließen, im Zimmer bleiben, beim Fenster bemerkbar machen. ■ Aufzug im Brandfall nicht benutzen! 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Benutzen Sie die Feuerlöscher und versuchen Sie das Feuer zu löschen.

Achtung: Die meisten Unfälle ereignen sich bei der Störungsbeseitigung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung

Dieses Dokument stellt **verbindliche Regeln gemäß § 8 Arbeitnehmerinnen Schutzgesetz** dar, welche bei der Ausführung von Arbeiten am Campus ISTA zu berücksichtigen sind und dient Ihren Mitarbeiter: innen vor Ort, die am ISTA **spezifischen Gefahren** zu erkennen und **entsprechende Maßnahmen** zu treffen.

Die Unterweisung der Arbeitnehmer: innen der Fremdfirma obliegt dem/der Auftragnehmer: in. Bei Beschäftigung von Subunternehmen **verpflichtet sich der/die Auftragnehmer: in** für die Weitergabe der Unterlagen sowie die Sicherstellung der Einhaltung derselben durch den/die Subunternehmer: in.

Spezielle Räume:



BSL2 Labors

Wenn Sie einen Raum mit dem Aufkleber „Biohazard“ betreten, müssen immer ein roter Mantel (im Labor) und Handschuhe während des Aufenthalts in diesem Raum getragen werden. Seien Sie sich bewusst, dass in den gekennzeichneten Räumen mit Organismen gearbeitet wird, die möglicherweise Krankheiten beim Menschen auslösen können. Nachdem Sie ihre Arbeit beendet haben, und bevor Sie den Raum verlassen, ziehen Sie den roten Mantel und die Handschuhe aus, waschen Sie ihre Hände mit Seife, trocknen Sie sie ab und benutzen Sie zusätzlich das zur Verfügung gestellte Handdesinfektionsmittel.



Flüssiger Stickstoff

In Räume, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, wird flüssiger Stickstoff in Tanks gelagert. Wenn das orange Warnlicht blinkt und das akustische Signal zu hören ist, verlassen Sie unverzüglich den Raum. Da Stickstoff Sauerstoff verdrängt, bedeuten diese Warnsignale, dass zu wenig Sauerstoff in der Luft ist und die Gefahr besteht zu ersticken.



Lasersicherheit

Räume, die mit diesem Warnhinweis gekennzeichnet sind, dürfen nicht betreten werden, so lange das "Besetzt" Zeichen leuchtet. Laser kann zu dauerhaften, schweren Augenschäden führen.



UV Strahlung

Räume, die mit diesem Warnhinweis gekennzeichnet sind, dürfen nicht betreten werden, so lange das "Besetzt" Zeichen leuchtet. UV-Strahlung kann zu dauerhaften Augenschäden und Verbrennungen der Haut führen.



Radioaktive Strahlung

Räume, die mit diesem Warnhinweis gekennzeichnet sind, dürfen nur in Begleitung einer geschulten Person betreten werden. Radioaktive Strahlung ist geruchlos, farblos und zunächst nicht fühlbar.



Magnetische Felder

Räume, die mit diesem Warnhinweis gekennzeichnet sind, dürfen nur in Begleitung einer geschulten Person betreten werden. 5 Gauss (0.5mTesla): höchst zulässiges Feld für Herzschrittmacher; 10 G (1mT): Schaden an Uhren und Kreditkarten möglich; 30 G (3mT): kinetische Energie gefährlich für ferromagnetische Objekte.